

Schaumberger: "Was hat Ramsbacher zu verbergen?"

Utl.: Das Jagdgesetz schlampig durchzupeitschen lehnen Abgeordnete Hilde Schaumberger und die SPÖ Kärnten schärfstens ab =

Klagenfurt (SP-KTN) - Den Vorwurf der Desinformation von VP-Angeordneten kann Labg. Hilde Schaumberger nur entschieden zurückweisen. "Ramsbacher sollte vor seiner eigenen Türe kehren. Denn seine Husch-Pfusch-Vorgangsweise lässt darauf schließen, dass er etwas verschleiern und Informationen unterbinden will", antwortet Schaumberger auf die haltlosen VP-Vorwürfe. Denn über allen parteipolitisch motivierten Zuweisungen sollte das Interesse der Kärntner Jäger im Vordergrund stehen. Darauf sollte sich die ÖVP und vor allem Ramsbacher besinnen, bevor sie anstelle von unabhängigen Experten parteipolitisch motivierte Auskunftspersonen ihrer Wahl vorlädt.

Das komplexe Jagdgesetz sollte sorgfältiger und mit mehr bedacht behandelt werden. "Das Jagdgesetz wirkt sich auf derartig viele verschiedene Bereiche aus, dass es vorrangig sein muss, daran zu denken, dass es keine Verschlechterungen für die Kärntner Jägerinnen und Jäger gibt", fordert Schaumberger mehr Sensibilität der ÖVP für dieses Thema ein. (Schluss)

~

Rückfragehinweis: SPÖ-Kärnten
Pressestelle
Tel.: 0463-577 88 76
Fax.:0463-577 88 86
E-Mail: mario.wilplinger@spoe.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0159 2003-10-03/12:33

~

031233 Okt 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031003_OTS0159